



öffentlich

Betreff:
Willy-Brandt-Gedenktafel

Einreicher: Fraktion SPD

Erstellungsdatum 17.03.2009

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.04.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Aus Anlass des 20. Jahrestags des Mauerfalls soll eine Gedenktafel am Luisenplatz an den Besuch und die Rede von Willy Brandt in Potsdam am 11. März 1990 erinnern. Die Kosten sollen durch Bürgerspendsen aufgebracht werden.

gez. Mike Schubert
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Am 11. März 1990 sprach Willy Brandt auf dem Luisenplatz zu ca. 5000 Potsdamerinnen und Potsdamern: „Jetzt wächst zusammen, was zusammen gehört.“ Willy Brandt prägte die Geschichte Nachkriegsdeutschland auf nachhaltige und eindrucksvolle Weise. Mit seiner Politik der kleinen Schritte legte er den Grundstein für die Friedens- und Entspannungspolitik, die zum Wesensmerkmal seiner Kanzlerschaft wurde. Der Erinnerung und der Ehrung seines Engagements für ein wiedervereintes Deutschland soll diese Gedenktafel dienen.